

## ZKM für alle!

Zum *Tag der offenen Tür* kamen rund 8.000 BesucherInnen ins ZKM // Ausblick ZKM-Ausstellungsprogramm 2017

Am *Tag der offenen Tür*, traditionell immer am 6. Januar, besuchten rund 8.000 BesucherInnen das ZKM bei freiem Eintritt. Sie blickten hinter die Kulissen des Ausstellungsbetriebs, bauten Raummodelle, inspiriert von den visionären Entwürfen von Frei Otto, und testeten ein neues *Serious Game* in der Spieleausstellung *Gameplay*. Der thematische Schwerpunkt des Besuchertages lag in diesem Jahr auf der Ausstellung *Kunst in Europa 1945–1968*, die gemeinsam mit dem Palais des Beaux-Arts (BOZAR) in Brüssel, dem Puschkin-Museum und dem ROSIZO in Moskau konzipiert wurde. Neben den Aufbrüchen durch die Neo-Avantgarden nach dem Zweiten Weltkrieg präsentierte das ZKM zum Jahresende auch die künstlerischen Revolutionen in den USA durch die sogenannte „Beat Generation“ mit ihren Protagonisten William S. Burroughs, Allen Ginsberg und Jack Kerouac sowie die utopischen Denkmodelle des Architekten Frei Otto in Deutschland.

Mit seinem GLOBALE-Programm, das im April 2016 seinen Abschluss fand, sowie den anschließenden Werk- und Überblicksschauen, Konzerten, Symposien sowie Konferenzen verzeichnete das ZKM 2016 insgesamt wieder mehr als 200.000 BesucherInnen. Dabei sind die Besucherzahlen der überaus erfolgreichen Produktionen des ZKM in der Stadt Karlsruhe – Schlosslichtspiele 2016 und DIGITALE WASSERSPIELE – sowie die Wanderausstellungen, die das ZKM u.a. in Kooperation mit dem Goethe Institut weltweit realisiert, nicht berücksichtigt.

## ZKM in Indien

2017 ist das ZKM weiterhin weltweit unterwegs: Am 24. und 25. Januar 2017 findet in Mumbai die internationale Konferenz „Delivering Change: Innovation, Transformation and Change in today's world“ statt, die das ZKM gemeinsam mit seinem Partner Abhijit Pawar und dessen *Delivering Change Foundation* organisiert. Die Konferenz, die von Chief Minister Fadnavis, Maharashtra, eröffnet wird, versammelt ExpertInnen aus Wissenschaft, Forschung, Kunst und Wirtschaft, VertreterInnen von NGO's sowie RegierungsmitarbeiterInnen, um den Austausch zwischen Venture Capitals und EntscheidungsträgerInnen zu fördern. Zu den RednerInnen der Konferenz zählen u.a. Dato's Sri Idris Jala (Minister im Department des Prime Ministers von Malaysia), Gesche Joost (Designforscherin), Esteban Gómez Nadal (Beratungsunternehmer *The Palladium Group*), Petra Olschowski (Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst), Frank-Juergen Richter (Unternehmensberater *Horasis*), Peter Sloterdijk (Philosoph) und Peter Weibel (ZKM). Die Konferenz bringt die Startup-Regionen Maharashtra, Baden-Württemberg und Israel/ Tel Aviv in einen lebendigen Dialog. Dabei fungiert das ZKM als innovativer Impulsgeber an der Schnittstelle von Kunst, Kreativität und Technologie. Erwartet werden ca. 900 TeilnehmerInnen, die zum Abschluss der Konferenz mit der großen Delegation des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe unter Leitung des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann und des Karlsruhers Oberbürgermeisters Frank Mentrup zusammentreffen.

## Presseinformation

Januar 2016

## ZKM-Ausstellungen 2017

## Pressekontakt

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

— EnBW

## Ausstellungen erste Jahreshälfte

Den Auftakt des Ausstellungsjahres 2017 wird die erste umfassende Einzelausstellung des italo-amerikanischen Pioniers der Intermedia Art **Aldo Tambellini** im März bilden. Für die Retrospektive wurde eigens eine ortsspezifische Installation in Auftrag gegeben, die erstmals im ZKM zu sehen sein wird. Die Ausstellung mit dem Titel **Black Matters** unternimmt eine Reise durch Tambellinis produktivste und vielseitigste Periode: 1960–1980. Sie erkundet seine Gemälde und multimediale Praxis, die Lumagramme (handbemalte Dias), Videos, Videogramme, Malereien, Fotografien, Installationen und Filmwerke umfasst. Zu sehen ist eine Auswahl seiner jüngsten Multimedia-Arbeiten, die bereits im Centre Pompidou (2012), der Tate Modern (2012), dem MoMA New York (2013) und bei der 56. Biennale di Venezia (2015) präsentiert wurden.

Im April eröffnet das ZKM eine Reihe zum Thema „Poetische Expansionen“: Hier werden künstlerische Positionen von **Hansjörg Mayer, Gerhard Rühm, Konrad Schäuffelen, Helmut Heißenbüttel und Reinhard Döhl** vorgestellt ebenso wie die Arbeiten von **Nanni Balestrini**. Diese und andere Dichter, z.T. der Stuttgarter Schule zugehörig, haben die Medienrevolutionen eingeleitet, indem sie das Buchstabenfeld um die zweidimensionale Fläche in Raum und Zeit und dessen Produkt, das Buch, in die Medien Audio, Foto, Film, Video, Computer und Internet erweitert haben.

Ende April würdigt eine Ausstellung – anlässlich seines noch 75. Geburtstages – das Schaffen des Malers und Bildhauers **Markus Lüpertz**, der mehr als zehn Jahre (1974–1986) an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe lehrte und Karlsruhe als einen bedeutenden Ort für die Malerei etablierte.

Ab Juni 2017 zeigt die Ausstellung **Hybrid Layers** junge Positionen, die den rasanten Fortschritt digitaler Technik, Markenbildung und Netzidentität widerspiegeln. Für die digital sozialisierte Generation junger KünstlerInnen ist das Internet Alltag und Teil der künstlerischen Praxis. Es dient als unerschöpflicher Fundus, ebenso wie die hochästhetisierte Welt der Werbung und des Corporate Designs. Mit großer Selbstverständlichkeit werden die neueste Software und avancierte technische Geräte wie 3-D-Drucker genutzt, um Bilder, Videos und Skulpturen zu realisieren.

## Ausblick Ausstellungen zweite Jahreshälfte

Ab September 2017 zeigt das ZKM Arbeiten des australischen Medienkünstlers **Dennis del Favero** – dessen Werke zuletzt im Rahmen der GLOBALE-Ausstellung *Infosphäre* zu sehen waren – auf dem Panorama Screen sowie die Ausstellung **Datumsoria**, die in Zusammenarbeit mit dem Chronus Art Center in Shanghai sowie dem südkoreanischen Nam June Paik Art Center Arbeiten von LIU Xiaodong, Carsten Nicolai und Nam June Paik präsentiert. Höhepunkt des Kulturherbstes ist die Ausstellung **Open Codes. Leben in digitalen Welten**, die im Anschluss an **Resonanzen. 40 Jahre Kunststiftung Baden-Württemberg** präsentiert wird. Im November schließlich eröffnet **Feministische Avantgarde. Kunst in den 1970-er Jahren**: Das ZKM zeigt mit über 500 Kunstwerken aus der SAMMLUNG VERBUND, wie Künstlerinnen in den 1970-er Jahren zum ersten Mal ein eigenes „Bild der Frau“ kollektiv neu kreierten.

### Presseinformation

Januar 2016

### ZKM-Ausstellungen 2017

### Pressekontakt

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

— EnBW

## PROGRAMM der ersten Jahreshälfte

**22.10.2016 – 29.01.2017**

### **Kunst in Europa 1945–1968. Der Kontinent, den die EU nicht kennt**

ZKM\_Lichthof 1+2

„Wenn Armandos Gemälde eines schwarzen Kopfes von einer schwarzen Tafel mit Stacheldraht und schließlich verbrannten Objekten abgelöst werden, ist das eine bestechend lineare Argumentation. (...) Das ZKM in Karlsruhe feiert die Heilungskräfte der Kunst.“ (Ursula Scheer in: Frankfurter Allgemeine Woche, 50/2016)

Gemeinsam mit dem Palais des Beaux-Arts (BOZAR) in Brüssel, dem Staatlichen Museum für Bildende Künste A. S. Puschkin und dem Nationalen Zentrum für Museen und Ausstellungen ROSIZO in Moskau organisiert das ZKM das groß angelegte Ausstellungsprojekt *Kunst in Europa 1945–1968*, kuratiert von Eckhart Gillen und Peter Weibel. Die im ZKM gezeigte Ausstellung ist umfangreicher und akzentuierter als in Brüssel und Moskau und thematisiert die verbindenden kulturellen Kräfte auf dem Eurasischen Kontinent. Sie nimmt damit einen zentralen Kulturraum in den Blick, der im 20. Jahrhundert durch Kriege und Krisen mehrfach erschüttert und zerrissen wurde. Die mit der Ausstellung beleuchtete Zeitspanne von 1945 bis 1968 steht in mehrfacher Hinsicht für künstlerische und politische Perspektivierungen, die in grundsätzlicher Weise zukunftsgerichtet waren.

In gemeinsamer Anstrengung vier international renommierter Institutionen vereint die Ausstellung ca. 500 Leihgaben von über 200 Künstlern zu einem Panorama der gesamteuropäischen Kunstentwicklung auf beiden Seiten des historischen Eisernen Vorhangs.

**11.12.2016–05.03.2017**

### **Floris Neusüss, Renate Heyne: Leibniz' Lager Sammlungswelten in Fotogrammen**

ZKM\_Lichthof 1+2

Was wäre, wenn Leibniz, der umtriebige Universalgelehrte der frühen Aufklärung, sich der Aufgabe gestellt hätte, sein Wissen auf möglichst anschauliche und erfahrbare Weise der Allgemeinheit zu vermitteln? Wie sähe ein Lager aus, in dem er Gegenstände für den späteren Unterricht aufbewahrt hätte? Diese Fragen beantworten die Fotografen Floris Neusüss und Renate Heyne in ihrer als Gedankenspiel ausgelegten Fotogramm-Ausstellung.

Die Ausstellung *Leibniz' Lager* kommt einem imaginären Gang durch ein fiktives Lager gleich. So entsteht eine Meta-Sammlung, ein Museum der Museen. Allerdings handelt es sich bei den Exponaten nicht um die Artefakte selbst, sondern um Fotogramme von ihnen. Diese hat das Künstlerpaar seit 2000 in zahlreichen Museen angefertigt und gesammelt. Erstmals wird auch das umfangreiche Fotogramm-Archiv von Floris Neusüss und Renate Heyne präsentiert.

#### Presseinformation

Januar 2016

#### ZKM-Ausstellungen 2017

#### Pressekontakt

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

— EnBW

**05.11.2016–12.03.2017**

**Frei Otto. Denken in Modellen**

ZKM\_Lichthof 8+9

„Frei Otto fehlt. Und man kann nur all jenen, die gerade in ihre Monitore starren, eine Fahrt nach Karlsruhe und das Denken, ja Begreifen in Modellen empfehlen.“  
(Gerhard Matzig in: Süddeutsche Zeitung, 03.01.2017)

Frei Otto (1925-2015) zählt zu den international renommiertesten und innovativsten deutschen Architekten des 20. Jahrhunderts und ist eine zentrale Figur für die Baukultur des Landes Baden-Württemberg. Im März 2015 bekam er für sein Werk den Nobelpreis der Architektur, den sogenannten Pritzker-Preis verliehen – die weltweit höchste Auszeichnung für Architektur. Das Südwestdeutsche Archiv für Architektur und Ingenieurbau (saai) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) nahm dies zum Anlass, gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung in Kooperation mit dem ZKM die bisher größte Ausstellung zum Oeuvre von Frei Otto zu realisieren.

Gezeigt werden sowohl bekannte, als auch völlig unbekannte Projekte. Das Material umfasst insgesamt über 200 Modelle, Objekte, Werkzeuge und Instrumente, über 1.000 Fotos, Zeichnungen, Skizzen, Pläne und Filme sowie mehrere medientechnische Großprojektionen.

**11.12.2016–23.04.2017**

**Albrecht Kunkel. QUEST**

**Fotografien 1989 – 2009**

ZKM\_Lichthof 1+2

Das ZKM zeigt mit der Ausstellung *Albrecht Kunkel: QUEST. Fotografien 1989–2009* erstmals einen Überblick über das Werk des deutschen Künstlers. Seine fotografischen Arbeiten konzentrieren sich auf Landschaften und Räume, die von historischer, kultischer oder sozialer Bedeutung sind und forschen so nach verborgenen kulturellen Praktiken und Handlungsweisen.

Albrecht Kunkel (1968–2009) studierte bei Thomas Struth an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung (HfG) sowie bei Bernd und Hilla Becher in Düsseldorf und war Meisterschüler bei Katharina Sieverding. Er lebte in Berlin, Paris und New York. Sein fotografischer Nachlass ging 2013 als Schenkung an die Sammlung des ZKM | Karlsruhe.

**Presseinformation**

Januar 2016

**ZKM-Ausstellungen  
2017**

**Pressekontakt**

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



**26.11.2016 – 30.04.2017**

**Beat Generation**

ZKM\_Lichthof 8+9

*Die in Kooperation mit dem Centre Pompidou in Paris präsentierte Ausstellung wurde vom Kunst- und Kulturmagazin Hyperallergic zu den TOP 15 der „Best of 2016“ gekürt.*

Das ZKM präsentiert in Kooperation mit dem Centre Pompidou Paris die Ausstellung *Beat Generation*. Bereits in den letzten Jahren widmete sich das ZKM ihren leitenden Figuren, wie William S. Burroughs oder Allen Ginsberg. In dieser neuen Ausstellung wird nun erstmals ein Überblick über die literarische und künstlerische Bewegung geliefert, die Ende 1940-er Jahre entstanden ist. Wurden damals die „Beatniks“ als subversive Rebellen betrachtet, so werden sie heute als Akteure einer der wichtigsten kulturellen Richtungen des 20. Jahrhunderts wahrgenommen.

Die Beat Generation, die in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, in den Anfängen des Kalten Krieges entstand, schockte das puritanische Amerika McCarthys. Sie antizipierte nicht nur die Jugendkultur, die sexuelle Befreiung (Queer, Gay Pride, etc.) und die psychedelische Drogenbewegung der 1960-er, sondern schuf durch Bewusstseinsweiterung mit Hilfe von Drogen und Medien vor allem neue kulturelle Formen in Literatur, Musik, Malerei, Fotografie und Film. Die im ZKM präsentierte Schau entfaltet die geografischen Fixpunkte der Bewegung, die von New York bis San Francisco, von Tanger bis Paris und London reichen. Sie zeichnet sowohl den wechselnden geografischen Schwerpunkt der Bewegung nach als auch ihre stetig sich verändernden künstlerischen Ausprägungen.

Die Ausstellung ist in einem direkten Zusammenhang mit der Ausstellung *Kunst in Europa 1945-1968* zu sehen. Beiden Ausstellungen spannen den Bogen der Kunstentwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg – von Osteuropa bis zur US-amerikanischen Westküste, von der Traumabewältigung nach dem Krieg bis zur Sprengung aller künstlerischer, medialer und sozialer Grenzen als utopische Gegenkultur (Counter Culture).

**09.11.2016–30.04.2017**

**Film Art on Air. Gideon Bachmanns Gespräche mit Kinopersonlichkeiten**

ZKM\_Medialounge

*„Immer waren es die Großen, die Filmemacher, Produzenten, Filmwissenschaftler, Autoren oder Schauspieler, die Gideon einem vorstellte. Mit allen verband ihn innige Freundschaft, alle waren seine Duzfreunde, und Gideon sprach ihre Sprachen fließend. Englisch, Italienisch, Französisch oder Hebräisch – es war unfassbar!“ (Edgar Reitz über Gideon Bachmann)*

Filmgeschichte ohne Bilder: Gideon Bachmanns (1927-2016) Gespräche mit Filmpersönlichkeiten wurden zwischen 1955 und 1964 im New York Rundfunk ausgestrahlt. In seinen Sendungen „Film Forum“ und „The Film Art“ stellte Bachmann Film-KünstlerInnen vor, von denen viele heute weltbekannt sind, aber damals noch zu entdecken waren.

**Presseinformation**

Januar 2016

**ZKM-Ausstellungen  
2017**

**Pressekontakt**

Regina Hock  
Mitarbeiterin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



*Film Art on Air* präsentiert eine Auswahl von 44 der rund 500 Gespräche, die Bachmann führte: Zu hören sind Dokumentarfilmer wie Jean Rouch und Leni Riefenstahl, Vertreter des Experimentalfilms wie Maya Deren und Hans Richter, Größen des Neuen Europäischen Films wie Jean-Luc Godard und Federico Fellini und Schauspielerinnen und Schauspieler wie Jean Seberg und Rod Steiger.

**07.12.2016–30.04.2017**

### **Fast Forward Science 2016**

ZKM\_Medialounge

Für *Fast Forward Science* waren ForscherInnen, WebvideomacherInnen, KünstlerInnen, aber auch alle an der Wissenschaft Interessierte auch in diesem Jahr wieder aufgerufen, außergewöhnliche Videos zu aktuellen Forschungsthemen einzureichen, die gleichzeitig unterhalten, wissenschaftlich fundiert und verständlich sind.

Aus 116 Einreichungen hat die Jury die PreisträgerInnen in drei Kategorien („Sustanz“, „Scitainmanet“, „Vision“) sowie der 48h-Challenge „Super Fast“ gewählt. Zudem wurde gemeinsam mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erstmals der Spezialpreis „MeerWissen“ für Jugendliche vergeben. Das YouTube-Publikum durfte seine eigenen Favoriten mit dem „Community Award“ auszeichnen. Am 6. Dezember 2016 wurden die Preisträger des mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Wettbewerbs im Rahmen des 9. Forums Wissenschaftskommunikation in Bielefeld geehrt.

Der Webvideo-Wettbewerb *Fast Forward Science* ist ein gemeinsames Projekt von Wissenschaft im Dialog und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und wurde im Wettbewerbsjahr 2016 von ZEISS gesponsert. Der DFG-Spezialpreis „MeerWissen“ wurde gemeinsam von *Fast Forward Science* und der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgerufen.

**Ab März 2017**

**11.03.2017–06.08.2017**

### **Aldo Tambellini: Black Matters**

ZKM\_Lichthof 1+2

Eröffnung: Freitag, 10.03.2017, 19.00 Uhr

*Black Matters* ist die erste umfassende Einzelausstellung des italo-amerikanischen Künstlers Aldo Tambellini (\* 1930 in Syracuse, NY, USA), der zu den Pionieren der Intermedia Art und den experimentellen Avantgarden der 1960er und 1970er Jahre gehört.

Die Ausstellung *Black Matters* unternimmt eine Reise durch Tambellinis produktivste, energetisch aufgeladene und vielseitigste Periode (1960–1980). Sie erkundet seine Gemälde und seine multimediale Praxis, welche Lumagramme (handbemalte Dias), Videos, Videogramme, Malereien, Fotografien, Installationen und Filmwerke umfasst. Zu sehen ist eine Auswahl seiner jüngsten Multimedia-Arbeiten, die bereits im Centre Pompidou (2012), der Tate Modern (2012), dem MoMA New York (2013) und bei der 56. Biennale di Venezia (2015) präsentiert

#### **Presseinformation**

Januar 2016

#### **ZKM-Ausstellungen 2017**

#### **Pressekontakt**

Regina Hock  
Mitarbeiterin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



wurden. Auch wird eine ortsspezifische Installation gezeigt, die aus Anlass der Retrospektive am ZKM in Auftrag gegeben wurde. Die neue Multimedia-Installation wird sechzig Jahre später erneut Tambellinis künstlerische Kreativität und sein aktuelles politisches, wie philosophisches Unterfangen präsentieren: Schwarz spielt eine Rolle, „Black Matters“.

## Ab April 2017

**01.04.2017–22.10.2017**

### Poetische Expansionen

ZKM\_Lichthof 1+2

**29.04.2017–20.08.2017**

### Markus Lüpertz

ZKM\_Lichthof 8+9

Die Ausstellung würdigt die Verdienste und das Werk von Markus Lüpertz. Während seiner Zeit an der Staatlichen Akademie der Künste Karlsruhe (1974–1986) positionierte Lüpertz mit anderen Künstlern weitere Maler wie beispielsweise Georg Baselitz oder Per Kirkeby, wodurch sich Karlsruhe als ein herausragendes Zentrum der deutschen Malerei und des Neoexpressionismus formierte.

## Ab Juni 2017

**03.06.2017 – 07.01.2018**

### Hybrid Layers

ZKM\_Lichthof 8+9

Für die junge Künstlergeneration ist das Internet ein riesiger Fundus ebenso wie die Welt der hochästhetisierten Werbung und des Corporate Designs. Die digital sozialisierten KünstlerInnen bedienen sich mit großer Selbstverständlichkeit digitaler Technologien: Sie realisieren Bilder, Videos und Skulpturen mit neuester Software und avancierten technischen Geräten wie 3-D-Druckern. Die Ausstellung *Hybrid Layers* zeigt junge Positionen, die den rasanten Fortschritt digitaler Technik, Markenbildung und Netzidentität widerspiegeln. Dabei geraten verstärkt die Effekte der neuen Medien auf unsere ästhetischen Kategorien und unsere alltägliche Wahrnehmung in den Blick.

## Presseinformation

Januar 2016

## ZKM-Ausstellungen 2017

## Pressekontakt

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



## AUSBLICK zweite Jahreshälfte

### Ab August 2017

**03.08.2017–10.09.2017**

**Schlosslichtspiele 2017**

Schlossvorplatz Karlsruhe

### Ab September 2017

**09.09.2017–07.01.2018**

**Dennis del Favero: 3D PanoramaScreen**

ZKM\_Panorama Screen

**09.09.2017–07.01.2018**

**Datumsoria**

ZKM\_Lichthof 1+2

### Ab Oktober 2017

**07.10.2017–2018**

**Resonanzen. 40 Jahre Kunststiftung Baden-Württemberg**

ZKM\_Lichthof 1+2

**20.10.2017–2018**

**Open Codes. Leben in digitalen Welten**

ZKM\_Lichthof 8+9

### Ab November 2017

**18.11.2017–01.04.2018**

**Feministische Avantgarde. Kunst in den 1970-er Jahren**

ZKM\_Lichthof 1+2

### ZKM-Dauerausstellungen

**20.04.2016 – 31.12.2017**

**ZKM\_Gameplay**

**Die Gameplattform im ZKM**

ZKM\_Lichthof 1

**25.07.2016 – 15.07.2017**

**AppArtAward 2016 – Highlights**

ZKM\_Lichthof 1+ 2

### Presseinformation

Januar 2016

**ZKM-Ausstellungen  
2017**

### Pressekontakt

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

— EnBW